



## Newsletter 01/2022 (Januar)

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir hoffen, Sie hatten einen guten Start in das Jahr 2022 und sind voller Zuversicht, dass wir im Laufe des Jahres wieder viel gemeinsam erleben werden. Alle Bündnismitglieder laden wir zu einem ersten Treffen ein, das sicher noch online stattfinden wird.

### **Einladung zum Auftakt- und Planungstreffen des Klima-Bündnis Taucha für das Jahr 2022**

→ am Donnerstag, dem 3.3.2022 um 19 Uhr (online).

Beim Treffen wollen wir mit euch gemeinsam zurückschauen auf das vergangene Jahr und auch überlegen, was gut gelaufen ist und was nicht so gut. Dann geht es natürlich um unsere Vorhaben für 2022. Bringt eure Ideen und Vorschläge mit!

**+++ Klima-Initiative: Eiffelturm für Bundestagabgeordnete Christiane Schenderlein (CDU) +++ Klimabündnis-Arbeitsgruppe dokumentiert Biotope in Taucha und Umgebung +++ Hauptstadt der Biodiversität in Taucha zu Gast +++ Baumschutz in Taucha wieder strenger +++ Veranstaltungstipps +++ Aktionen zum Mittun +++ Interessante Links +++**

## Klima-Initiative: Eiffelturm für Bundestagsabgeordnete Christiane Schenderlein



Mit etwas Verspätung – aber sicher nicht zu spät – haben Mitglieder der Klima-Initiative Taucha einen selbst gebastelten Eiffelturm an die Bundestagsabgeordnete Christiane Schenderlein (CDU) übergeben.

Anlass war der 6. Jahrestag des Pariser Klimaabkommens im Dezember 2021. Mit dem Eiffelturm soll symbolisch daran erinnert werden, dass Deutschland seinen Beitrag zur

Einhaltung der 1,5-Grad-Grenze leistet! Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages sind aufgefordert, Verantwortung zu übernehmen und sich mit ihrem Mandat in Berlin und in Ihren Wahlkreisen dafür einzusetzen. Während des Gesprächs wurde vereinbart, weiter in Kontakt zu bleiben.

Weitere Informationen: <https://klima-initiative-taucha.de/eiffelturm-fuer-bundestagsabgeordnete-christiane-schenderlein>

## Klimabündnis-Arbeitsgruppe dokumentiert Biotop in Taucha und Umgebung



Die AG Biotopverbund hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele der Biotop, die im Stadtgebiet von Taucha vorhanden sind, miteinander zu verbinden, um dadurch die Artenvielfalt der Pflanzen und Tiere zu erhalten. Dazu begann die Gruppe, die Biotop im Stadtgebiet Taucha und der näheren Umgebung (Parthenaue, Staditzer Wald, Feldwege Richtung Richtung Sehls und Tresenwald u.a.) aufzulisten, zu

beschreiben und in einer Karte zu dokumentieren. Folgende Fragen leiten uns im ersten Schritt: Welche Verbindungen der gefundenen Biotop zur Parthenaue gibt es? Welche Lücken können geschlossen werden? Gespräche mit der Stadt Taucha und dem Zweckverband Parthenaue sollen folgen. Dabei geht es uns um konkrete Pflanzaktionen (z.B. 1-2 Initialflächen) und die Entwicklung eines Biodiversitätskonzepts.

Voraussichtlich am 29. Januar trifft sich die Projektgruppe zur Besichtigung der innerstädtischen Biotop, abhängig von Wetter- und Coronalage.

*Für weitere Informationen oder bei Interesse zur Mitarbeit melden Sie sich gern bei Heike Schröger ([heike.schroeger@web.de](mailto:heike.schroeger@web.de)) oder Barbara Kolditz ([barbara.kolditz@web.de](mailto:barbara.kolditz@web.de)).*

## Nachlese Online-Veranstaltung: Hauptstadt der Biodiversität Bad Saulgau zu Gast in Taucha



Mit großer Sachkenntnis und erfrischender Leidenschaft haben uns der Umweltbeauftragte von Bad Saulgau, Thomas Lehenherr, und der Stadtgärtner Jens Wehner einen anschaulichen Überblick gegeben, wie es die Stadt geschafft hat, die natürliche Umgebung zu schützen und selbst stadteigenes trauriges Alltagsgrün in naturnahe, artenreiche und insektenfreundliche Flächen umzuwandeln.



Inzwischen ist die 18.000 Einwohner zählende Stadt mit ihrer Biodiversitätsstrategie vielfach ausgezeichnet. Ehe es soweit war, hat es allerdings 30 Jahre gedauert. Im Anschluss an den Vortrag haben die etwa 20 Teilnehmer\*innen viele Fragen gestellt und neben

konkreten Tipps erfahren, dass das, was ökologisch sinnvoll ist, auch ökonomisch Vorteile bringen kann.

<https://klima-initiative-taucha.de/hauptstadt-der-biodiversität-zu-gast-in-taucha>

### Baumschutz in Taucha wieder strenger



Seit Ende vergangenen Jahres gilt in Taucha eine neue Fassung einer Baumschutzsatzung. Grundlage ist eine Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes durch die Landesregierung im Sommer 2021. Für Grundstückseigentümer dürfte es wieder schwerer werden, die Säge im Garten anzusetzen. Das Recht der Kommunen, auch bei

privaten Wohngrundstücken mitzureden, wird wieder gestärkt. Das heißt, Eigentümer müssen wertvolle Gehölze auf ihren Grundstücken schützen und pflegen. Eine Fällung muss beantragt und für Ersatz gesorgt werden. Die Genehmigungsfrist wurde auf sechs Wochen verdoppelt. Die Kommune kann im Schadensfall Ersatzpflanzungen oder auch Strafen anordnen.

2010 hatte der sächsische Landtag mit den Stimmen der CDU-FDP-Mehrheit das sächsische Naturschutzgesetz so gelockert, dass fortan Wohngrundstücke und Kleingärten vom Geltungsbereich kommunaler Baumschutzsatzungen ausgenommen blieben. Seither durften viele Bäume legal ohne Genehmigung gefällt werden, die zuvor laut kommunaler Baumsatzungen geschützt gewesen wären. Kleingärten bleiben aber auch in der neuen Tauchaer Baumschutzsatzung unberührt.

[https://taucha.de/fileadmin/ortsrecht/Satzungen/Baumschutzsatzung\\_16-12-2021.pdf](https://taucha.de/fileadmin/ortsrecht/Satzungen/Baumschutzsatzung_16-12-2021.pdf)

## **Veranstaltungstipps**

26./27. Januar, online

### **15. Zukunftsforum Ländliche Entwicklung**

Gemeinsam mit Akteuren der Ländlichen Entwicklung diskutiert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter dem Motto „Starkes Ehrenamt – für ein gutes Leben auf dem Land!“, wie Herausforderungen bewältigt und als Chance wahrgenommen werden können. Partnerinnen und Partner aus ganz Deutschland und dem Partnerland Schweden 30 Fachforen zur Diskussion und zur Vernetzung an.

<https://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de>

26. Januar, online, 9 – 17 Uhr

### **Fachtagung „Bauern ohne Boden?“ Neue Eigentümsträger für den Zugang zu Land**

Der Druck auf den landwirtschaftlichen Bodenmarkt ist seit der Finanzkrise 2008 enorm gestiegen. Land ist zu einem Spekulationsobjekt geworden, vielfältige Nutzungsinteressen mit außerlandwirtschaftlichem Kapital treiben die Preise vielerorts drastisch in die Höhe. Kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe können ihre Flächen nicht mehr halten, Hofübergaben und Neugründungen scheitern an der Finanzierung. Gemeinwohlorientierte Bodenträger möchten hier eingreifen.

<https://www.kulturland.de/de/events/fachtagung-bauern-ohne-boden>

27. Januar 10 – 11 Uhr

### **Lust und Last im Ehrenamt. Hoher Einsatz, volles Risiko**

Engagierte Menschen starten Projekte zumeist hochmotiviert. Sie bringen sich mit Begeisterung für ihren Verein, ihr Dorf oder ihr Projekt ein. Allzu oft stoßen sie auf Hürden, die kaum überwindbar scheinen oder ihnen – beispielsweise bei der Beantragung von Fördermitteln – ein kaum überschaubares Risiko aufbürden. Nicht selten überfordern sie sich selbst oder es wird ihnen der Spaß an ihrem Vorhaben genommen.

Im Fachforum von DVS, BAG LAG und ASG wird es unter anderem um folgende Fragen gehen: Wie kann Verantwortung geteilt und Risiko reduziert werden, um Engagierte zu stärken?

Direkt zur Anmeldung: [www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/](http://www.zukunftsforum-laendliche-entwicklung.de/)

27. Januar, online, 19 – 21 Uhr

### **La Via Campesina und der bäuerliche Weg für den Systemwandel**

In diesem Vortrag geht es um die Geschichte und Organisation der globalen bäuerlichen Bewegung La Via Campesina, in der über 200 Millionen Bäuer\*innen aus allen Kontinenten organisiert sind und zu der die Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) zu den Gründungsmitgliedern zählt.

Zur Übersicht der Veranstaltungsreihe und zum Zoom Link:

[http://www.uni-kassel.de/go/veranstaltungsreihe\\_critical\\_agrarian\\_studies](http://www.uni-kassel.de/go/veranstaltungsreihe_critical_agrarian_studies)

04. – 06. Mai in Halle

### **Bundeskongress zum Globalen Lernen / Bildung für Nachhaltige Entwicklung**

<https://weltweitwissen2022.de>

[Bildung für nachhaltige Entwicklung › BNE Sachsen \(bne-sachsen.de\)](http://bildung.fuernachhaltigeentwicklung.de)

## **Aktionen zum Mittun**

28. Januar, 10 – 12 Uhr, Kirchstraße 3

### **Fahrradwerkstatt**

Ihr Fahrrad ist kaputt und Sie möchten es gern selber reparieren? In unserer Fahrradwerkstatt stellen wir Werkzeug für die vor Ort Reparatur zur Verfügung. Ihr Fahrrad ist komplett aber Sie schrauben gern? Dann kommen Sie doch auch gern vorbei und unterstützen Sie uns!

### **Obstbaumschnittkurs auf der Streuobstwiese**

23. Februar, online, 14 – 16 Uhr, Rote Beete Koop, Sehlis (Theoretischer Teil)  
18. – 20. März, vor Ort in Sehlis (Praktischer Teil)

Auf der Streuobstwiese der Roten Beete Koop findet im März die jährliche Baumpflege statt. In diesem Rahmen wird es wieder einen Kurs mit der Baumwartin Gesine Langlotz geben. Es gibt noch freie Plätze! Schaut gerne mal nach unter:  
<https://www.obstbaumschnittschule.de/kurs/intensivkurs-jungbaumschnitt-rote-beete-eg-in-sehlis-sachsen-2/>

## **Interessante Links - Ideen unserer Mitglieder:**

Claudia von der Klima-Initiative Torgau:

[Bildung für nachhaltige Entwicklung › BNE Sachsen \(bne-sachsen.de\):](#)  
<https://bne-sachsen.de>

von Christine:

[Der Klimarechner für deine Küche | Tagesspiegel:](#)  
[https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/co2-bilanz-von-essen-der-klimarechner-fuer-deine-kueche/?utm\\_source=pocket-newtab-global-de-DE](https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/co2-bilanz-von-essen-der-klimarechner-fuer-deine-kueche/?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE)

von Kristian:

<https://www.oekom.de/buch/aktionsbuch-verkehrswende-9783962383541>

[Flächensparende Gemeindeentwicklung \(netzwerk-laendlicher-raum.de\)](#)

von Walter

[Tempo spart keine Fahrzeit: Lob der Langsamkeit - taz.de:](#) <https://taz.de/Tempo-spart-keine-Fahrzeit!/5818700/>

von Karin:

<https://www.mdr.de/wissen/klima/update-vierzehnter-januar-auch-im-winter-ueber-hitze-hitzewellen-reden100.html>

von Karoline:

<http://www.gruenesbrett.net> (Veranstaltungen mit Bezug zu Ökologie, Umweltschutz, Klimaschutz oder Nachhaltigkeit)